

Neue Schnecken-Arten aus Vietnam (Gastropoda, Cyclophoridae)

Von A. VARGA, Gyöngyös

Aus der reichen vietnamesischen Molluskenausbeute von T. Pócs wird hier ein Teil der *Cyclophoridae* bearbeitet. Dank schulde ich Herrn P. AGÓCSY (Budapest), der mir das Material des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums zugänglich machte, Herrn A. ZILCH (Frankfurt am Main) für Ausleihen von Belegmaterialien und Herrn L. PINTÉR (Budapest) für seine vielseitige Hilfe.

Subfamilie Cyclophorinae, Tribus Cyclophoreae

Cyclophorus (*Glossostylus*) *trouiensis bendei* ssp. n. (Abb. 1-5)

Beschreibung: Gehäuse kugelig kreiselförmig, etwa 1/3 des Nabels bedeckt, dickwändig, Mündung groß, schief, mild abgebogen, bis zum Kiel reichend. Umgänge 5 1/3. Embryonalschale regelmäßig gebogen gestreift, die Spiral- und Querzeichnung des Gehäuses bildet eine eigentümliche Gitterskulptur. Die ersten Umgänge kaffeebraun, die späteren allmählich dunkler werdend, der letzte rötlich braunschwarz; hinter der Mündung, am Kiel und an der Naht heller, Nabelteil hornfarben, mit einem verblasenen rostbraunen Band. Mündung rosafarbig, innen glänzend grünlichblau.

Maße: Holotypus 37:59 mm, Paratypus 36:57 mm.

Terra typica: Vietnam (nähere Angaben fehlen).

Material: Nur zwei Exemplare sind bekannt. Holotypus und Paratypus im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum zu Budapest.

Beziehungen: Die Nominatrasse und *C. trouiensis omphalotropis* (MOELL.) sind kleiner, niedriger, mit nur 5 Umgängen, Nabel halb verdeckt.

Namengebung: Ich benenne diese neue Unterart nach Herrn Prof. S. BENDE (Eger).

Subfamilie Pupininae, Tribus Pupinellae

Pinteria gen. n.

Diagnose: Eine neue Gattung der Unterfamilie Pupininae, die sich von *Schistoloma* KOBELT durch das Fehlen des Mündungskanals und von *Pseudopomatias* MOELLENDORFF durch die nicht *Cochlostoma*-artige Skulptur unterscheidet.

Beschreibung: Schale länglich walzenförmig, kaum durchscheinend, Mündung unten löffelförmig vorgezogen, fast kreisförmig, Mundrand einfach, stark erweitert,

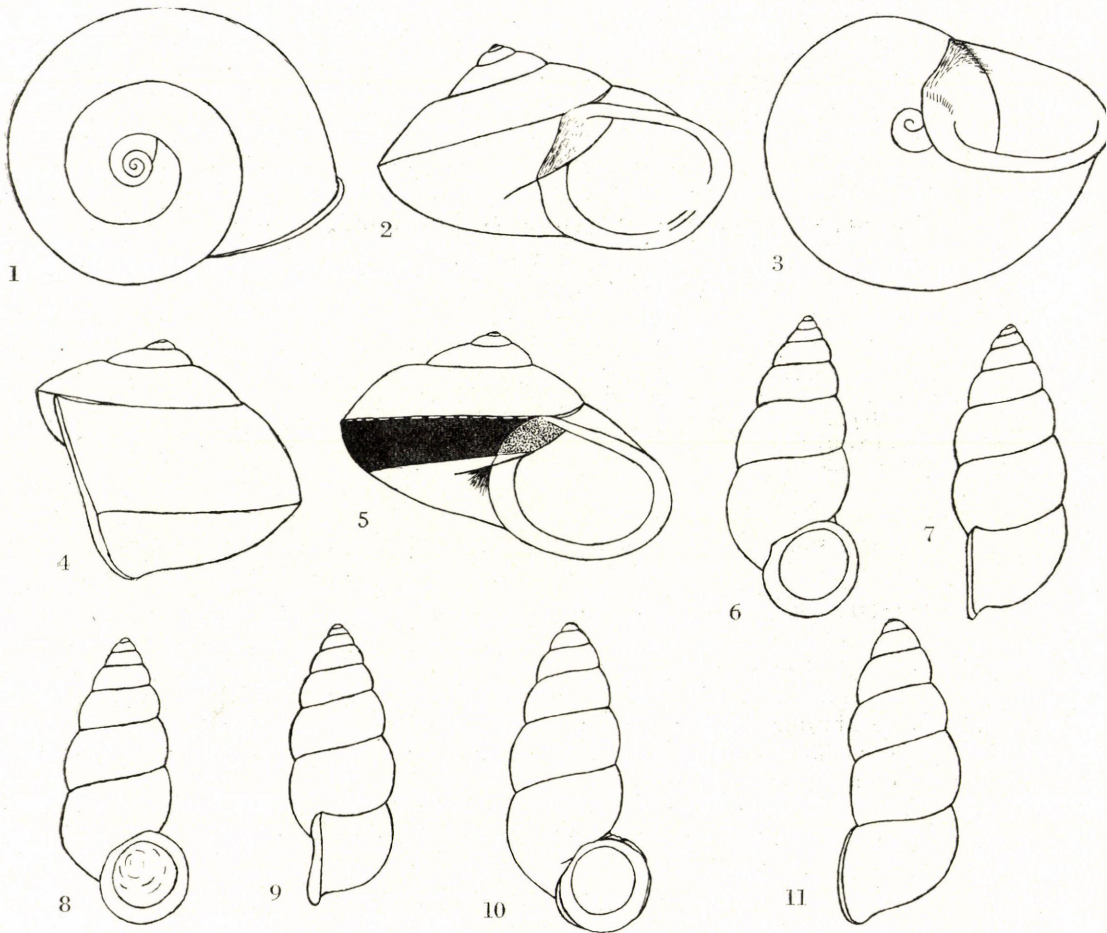


Abb. 1-11. — *Cyclophorus (Glossostylus) trouienseis bendei* ssp. n. 1-4: Holotypus, 5: Paratypus, — *Pinteria croesus* gen. n. et sp. n. 6-7: Holotypus, 8-11: Paratypen.

oben selten eingedrückt. Nabel schief. Schalenoberfläche glatt, nur sehr fein gestreift. Deckel hornartig, unverkalkt, mit undeutlichen Windungen und zentralem Nukleus.

Typus der Gattung: Pinteria croesus gen. n. et sp. n.

Namengebung: Die neue Gattung wird von meinem Freund L. PINTÉR (Budapest) benannt.

***Pinteria croesus* sp. n. (Abb. 6-11)**

Beschreibung: Gehäuse länglich turmförmig, gleichmäßig verjüngt, mit $6 \frac{1}{3}$ – $7 \frac{1}{2}$ gewölbten Windungen, Naht schief. Mündung kreisförmig, unten leicht vorgezogen, Rand einfach, stark erweitert, besonders unten am Nabelteil, zusammenhängend. Der letzte Umgang meist aufgebogen. Nabel schief, schnell verengt. Die Windungen sind hornbraun gefärbt, die oberen heller; manchmal abgestreift

Mündung bläulichweiß. Oberfläche fein und schief gestreift. Deckel hornartig, mit regelmäßig zunehmenden, gegen den Rand zu verblassenen Windungen.

Maße: Holotypus 16,6:7,3 mm, Paratypen 15,65–17,05:7,0–7,65 mm.

Locus typicus: Vietnam, Annam, Tam Dao, subtropischer Wald, 900 m, 8. Okt. 1963, leg. T. Pócs.

Material: Holotypus und Paratypen im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest.

Subfamilie Alycaeinae

Dioryx poesi sp. n. (Abb. 12–14)

Beschreibung: Gehäuse kugelig kegelförmig, Spitze stumpf, Naht tief, mit 4 gewölbten Umgängen, der letzte stark aufgeblasen, höher als die Mündung. Mündung vorne verengt, hinterer Mündungsrand an der Einschnürung scharf. Mundsaum zusammenhängend, kreisförmig, verdoppelt, wenig schief. Gewinde rückgeneigt. Nahtrohr etwa so lang wie ein halber Umgang, am Anfang etwas oberhalb der Mündung stumpfeckig. Nabel schief ritzförmig. Mündung innen dicht wellig graviert, Mündungsrand mit 6–7 parallelen Runzeln. Einschnürung glatt. Letzte Windung glänzend, glatt, mit innerem Ritzensystem vom Anfang des Nahtrohrs an bis zum Endepunkt. Oberfläche des Nahtrohrs mit ungleichmäßigen Zuwachstreifen. Mündung und Einschnürung milchweiß, Umgänge wachsartig, an der Naht blaß rosafarbig. Deckel unbekannt.

Maße: 5,3:4,25 mm Länge des Nahtrohrs: 5 mm.

Locus typicus: Vietnam, Tonkin, Cuc Phuong bei Dong, 23. Okt. 1963, leg. T. Pócs.

Material: Nur Holotypus bekannt, im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest.

Beziehungen: *D. compactus* (BAVAY & DAUTZENBERG) ist größer (Abb. 15–16), *D. feddenianus* (THEOBALD) besitzt 3 1/2 sehr schnell zunehmende Windungen und ist niedriger. Das Nahtrohr von *D. kobeltianus* (MOELLENDORFF) hat eine Länge von etwa 2 mm, seine Mündung ist ziemlich schräg (Abb. 17–18). *D. monadicus* (HEUDE): Schale kreiselförmig, 3 1/2 Windungen. Bei *D. pilula* (A. GOULD) ist das Nahtrohr etwa 2 mm lang (Abb. 19–20). *D. setschuanensis* (HEUDE) ist größer. Periostakum rötlich; bei *D. swinghoei* (H. ADAMS) ist der Apex ziemlich zugespitzt, größer, kugelig kreisförmig, mit 4 1/2 Umgängen.

Namengebung: Ich benenne die neue Art vom Sammler, Herrn Dr. T. Pócs (Eger).

Dioryx dongiensis sp. n. (Abb. 21–23)

Beschreibung: Gehäuse kugelig kreiselförmig, Spitze stumpf mit 3 4/5 rasch zunehmenden gut gewölbten Umgängen, der letzte stark erweitert, aufgeblasen. Naht tief, fadenförmig, Gewinde mittelhoch, etwas rückgebogen. Mündung etwa senkrecht, Mündungsrand verdoppelt, zusammenhängend, oben ausgeschnitten, dünn, vorne abgeflacht, innen gerundet, hinten breit. Hinter der Mündung mit einer starken Einschnürung. Naht seicht und schief. Das Nahtrohr beginnt etwa 1,2 mm hinter der Mündung, so lang wie ein halber Umgang. Vorderes Ende rückgezogen, stumpfeckig, endet höher als die Mündung. Oberfläche abgestreift, stellenweise silberweißlich glänzend, Mündung weiß, unten hornfarben. Deckel unbekannt.

Maße: 5,7:4,8 mm. Länge des Nahtrohrs: 4,8 mm.

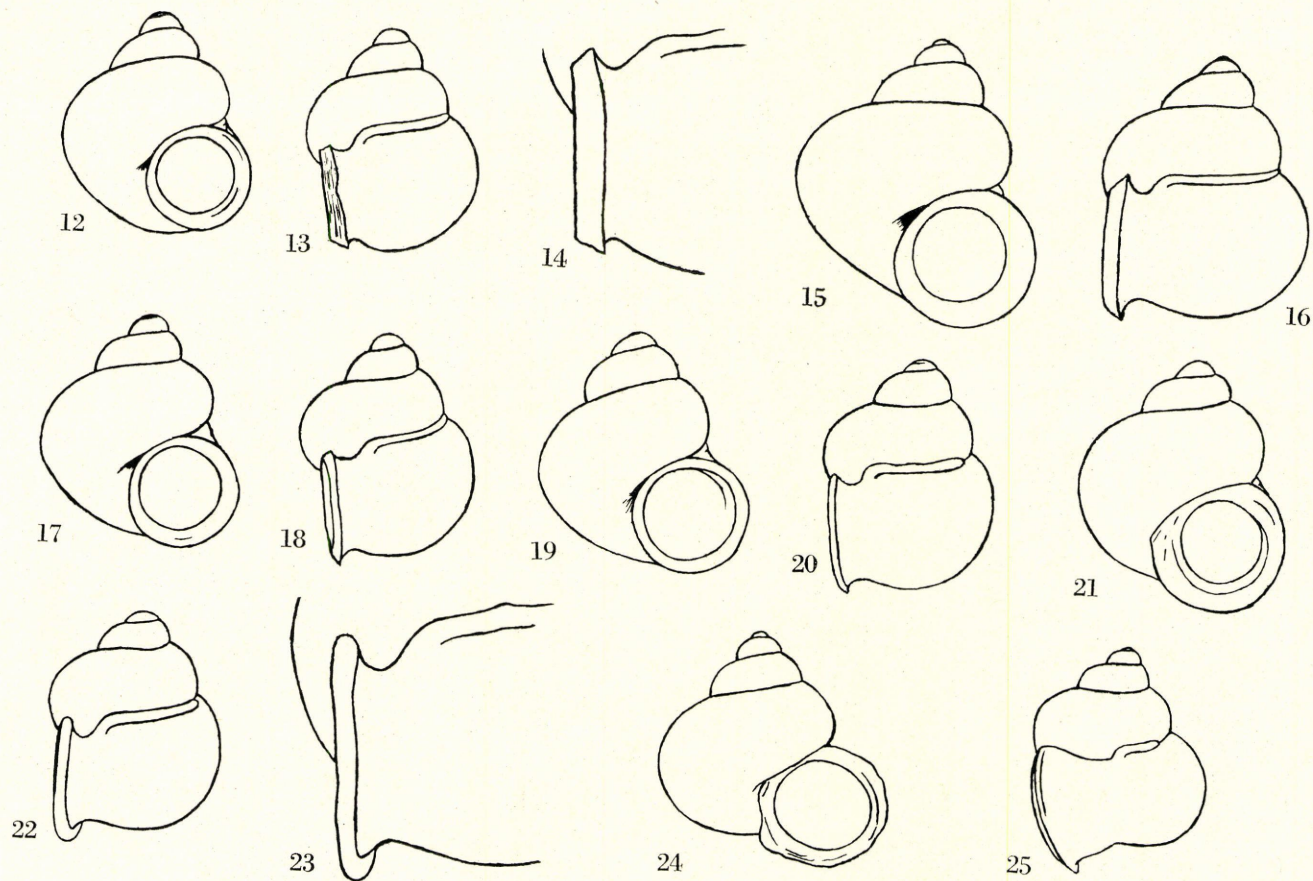


Abb. 12-25. — *Dioryx pocsi* sp. n. 12-14: Holotypus. — *Dioryx compactus* (BAV. & DAUTZ.) 15-16: Syntypus, Tonkin, Bac-Kau, Cho-Ra, SMF 192 287. — *Dioryx kobeltianus* (MOELL.) 17-18: China, Lüshan-Geb. b. Kiukiang, SMF 39220. — *Dioryx pilula* (A. GD.): 19-20: China, Hongkong, SMF 109778. — *Dioryx dongiense* sp. n. 21-23: Holotypus. — *Dioryx vanbuensis* (BAV. & DAUTZ.) 24-25: Tonkin, SMF 193217.

Locus typicus: Vietnam, Tonkin, Cuc Phuong bei Dong, felsiger Regenwald, 23. Okt. 1963, leg. T. Pócs.

Material: Nur Holotypus bekannt, im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest.

Beziehungen: Die Unterschiede den erwähnten Arten gegenüber sind ähnlich wie bei *D. pocsi* sp. n. Bei *D. vanbuensis* (BAVAY & DAUTZENBERG) ist die Mündung sehr schief (Abb. 24-25). Von *D. pocsi* sp. n. kann *D. dongiensis* sp. n. auf Grund der Mündungsmerkmale (Abb. 12-14) leicht getrennt werden.

Schrifttum: BAVAY, A. & DAUTZENBERG, PH. (1900): Diagnoses de coquilles nouvelles de l'Indo-Chine. *J. Conchyl., Paris*, **48**: 108-122. — BAVAY, A. & DAUTZENBERG, PH. (1900): Description de coquilles nouvelles de l'Indo-Chine. *J. Conchyl., Paris*, **48**: 435-460. — KOBELT, W. (1902): Cyclophoridae. In *Das Tierreich*. 16. Mollusca, 1-663. — MABILLE, J. (1887): Sur quelques Mollusques du Tonkin. *Bull. Soc. Malac. France*, **4**: 73-309. — ZILCH, A. (1956): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg. **17**: Mollusca, Cyclophoridae, Cyclophorinae — Cyclophoreae (3). *Arch. Moll.*, **85**: 33-54. — ZILCH, A. (1957): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg, 20: Mollusca, Cyclophoridae, Alycaeinae. *Arch. Moll.*, **85**: 141-150.

Anschrift des Verfassers: A. VARGA

Mátra Múzeum
Gyöngyös
Ungarn

